



1 Rückblick

2 Was wurde seither umgesetzt?

2.1 Aktueller Stand der Planungen

2.2 SAGA GWG zum Thema Zugänge

3 Workshop & Diskussion

4 Ausblick

1 Rückblick

2 Was wurde seither umgesetzt?

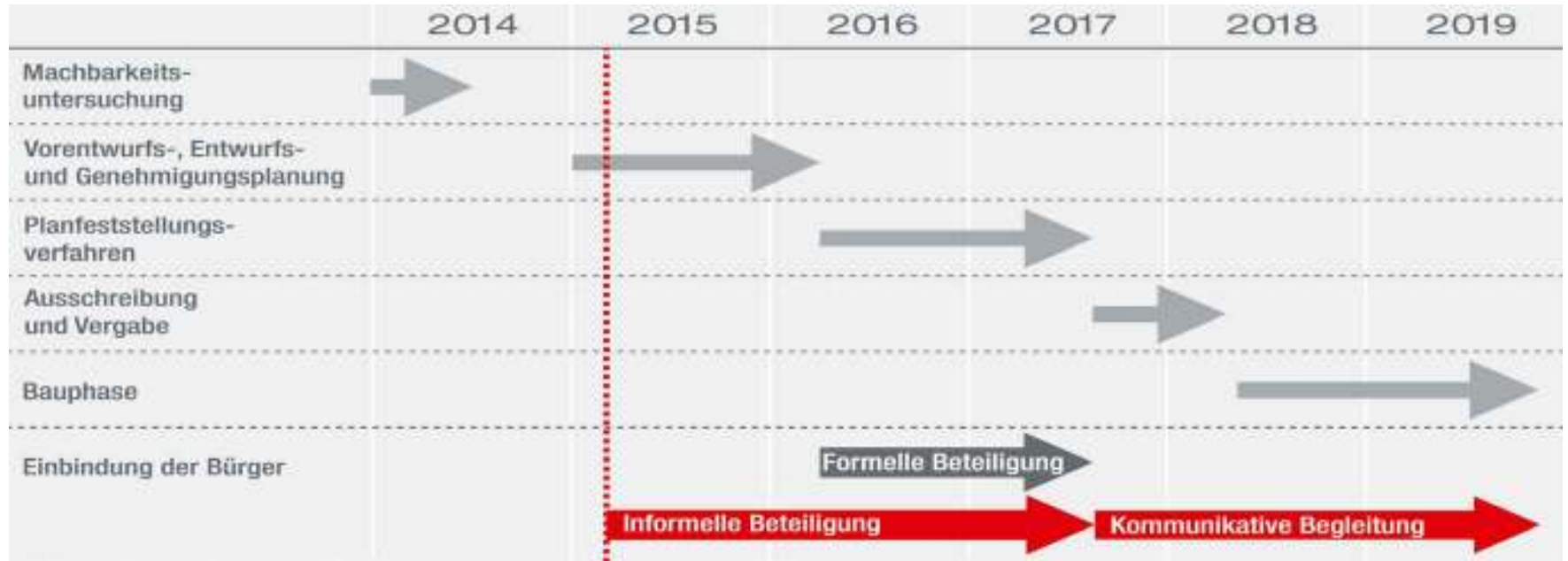
2.1 Aktueller Stand der Planungen

2.2 SAGA GWG zum Thema Zugänge

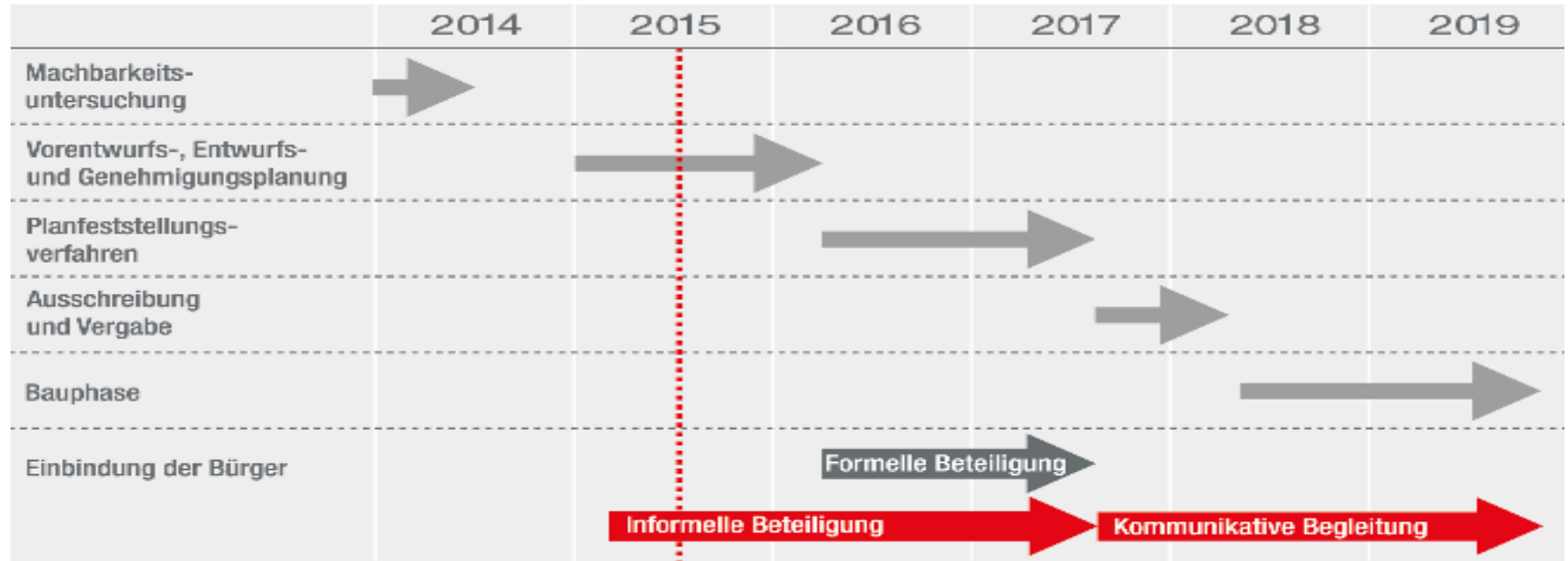
3 Workshop & Diskussion

4 Ausblick

Frühzeitige Beteiligung – Stand 17.03.2015



Frühzeitige Beteiligung – Stand 09.07.2015



1 Rückblick

2 Was wurde seither umgesetzt?

2.1 Aktueller Stand der Planungen

2.2 SAGA GWG zum Thema Zugänge

3 Workshop

4 Ausblick

Frühzeitige Beauftragung eines Fachplaners für die Außenanlagen:

Landschaftsarchitekt Bertold Eckebrecht

Aufgaben:

- **Planung der Anbindung an die Straße Busbrookhöhe**
- **Planung der Neugestaltung der Grünfläche und der Anbindung zur Straße Am Knill**

Analyse der Abhängigkeiten der Haltestellenplanung zu Verkehrsfragen

Nächste Schritte:

- Abstimmungen mit dem Bezirksamt Wandsbek
- Abstimmung Bike+Ride-Konzept

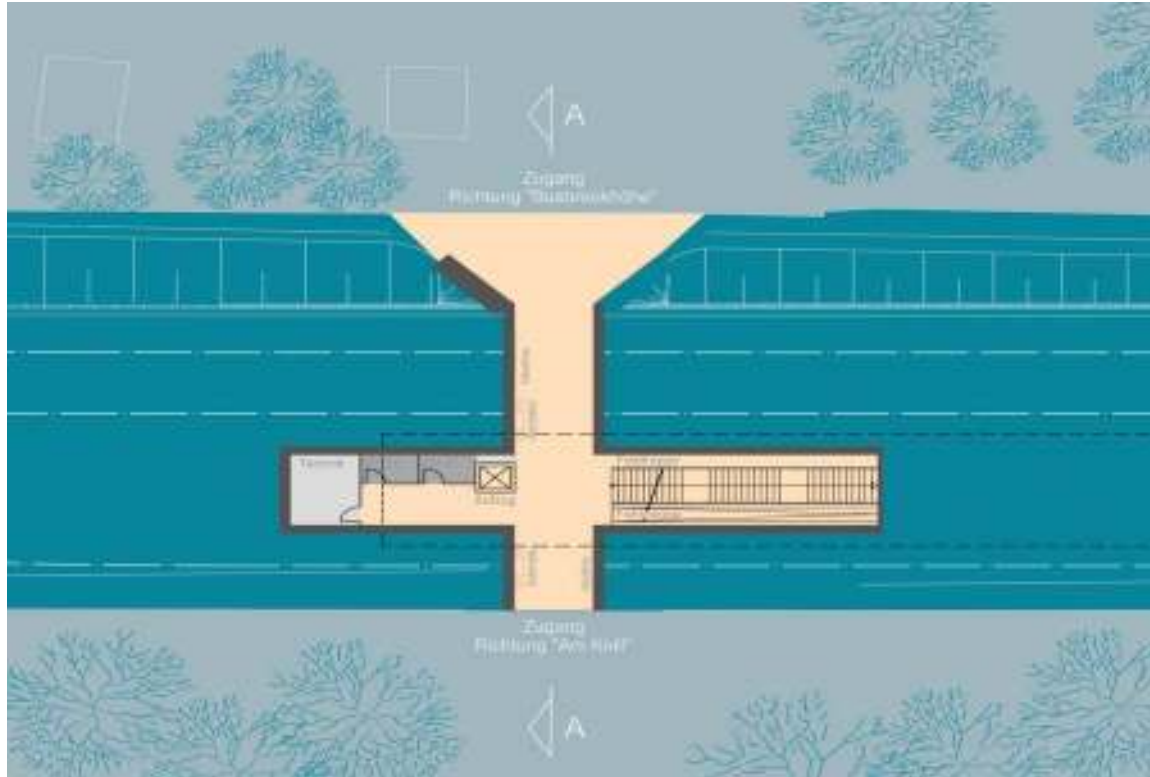
Frühzeitige Beauftragung eines Fachgutachters:

Lärmkontor GmbH

Aufgaben:

- Beratung zur Haltestellenplanung
- Bewertung der Bauverfahren

Themenfeld: Bau – 1. Version des Zugangstunnels



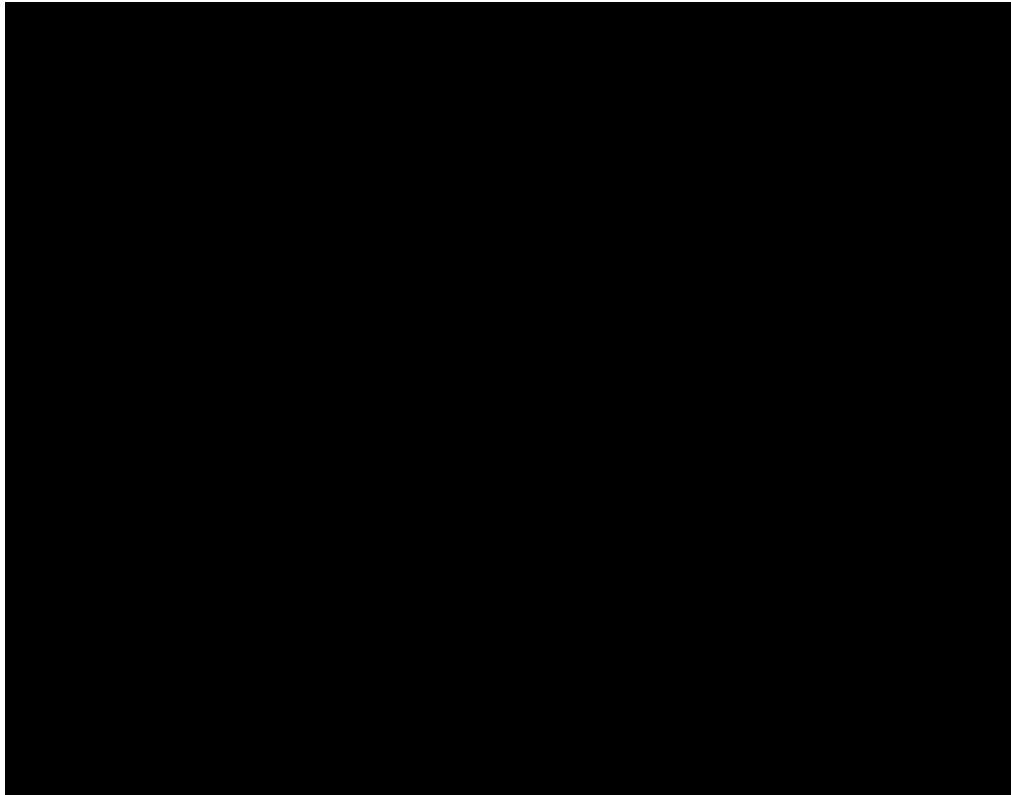
Hauptzugang mit:

- **Festtreppe**
- **Rolltreppe**
- **Aufzug**

Im Zugangsbereich:

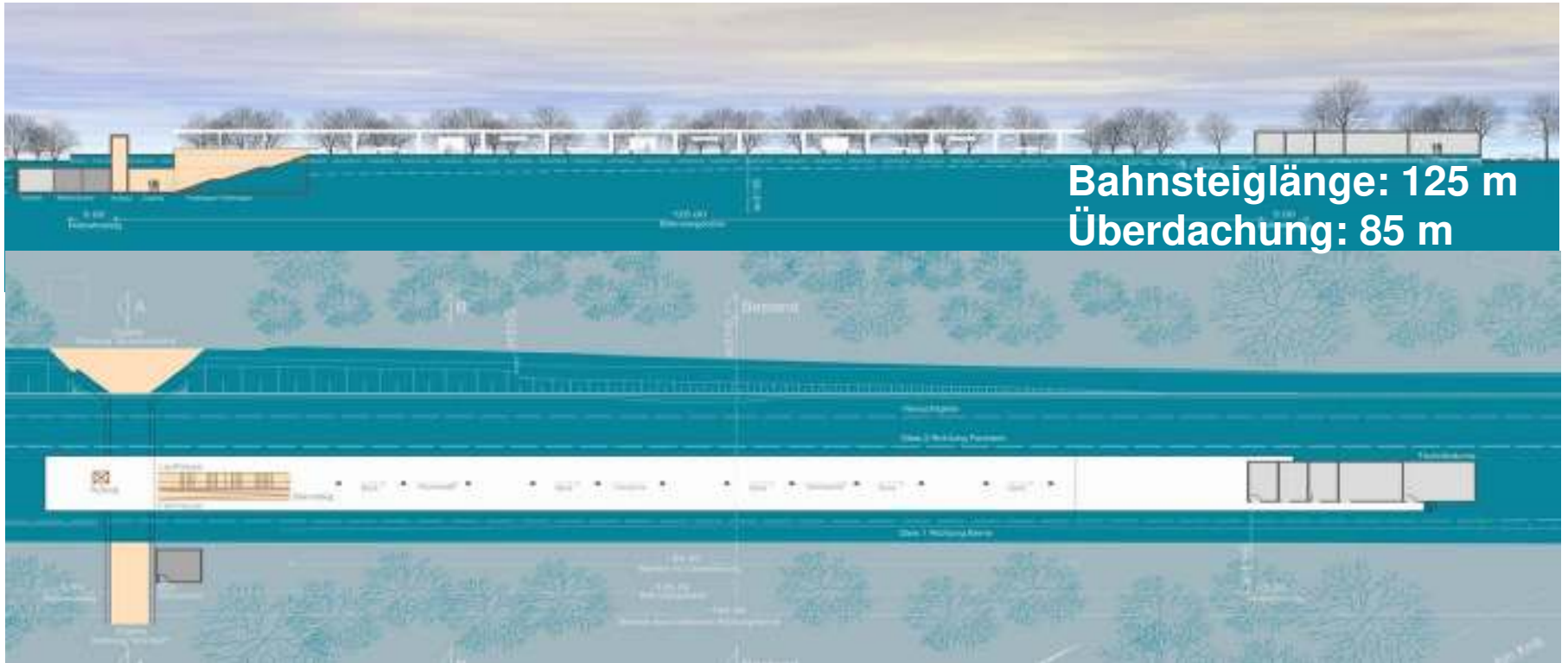
- **Fahrkartenautomaten**
- **Informationsvitrinen**
- **Nebenräume**

Themenfeld: Bau – aktuelle Planung des Zugangstunnels

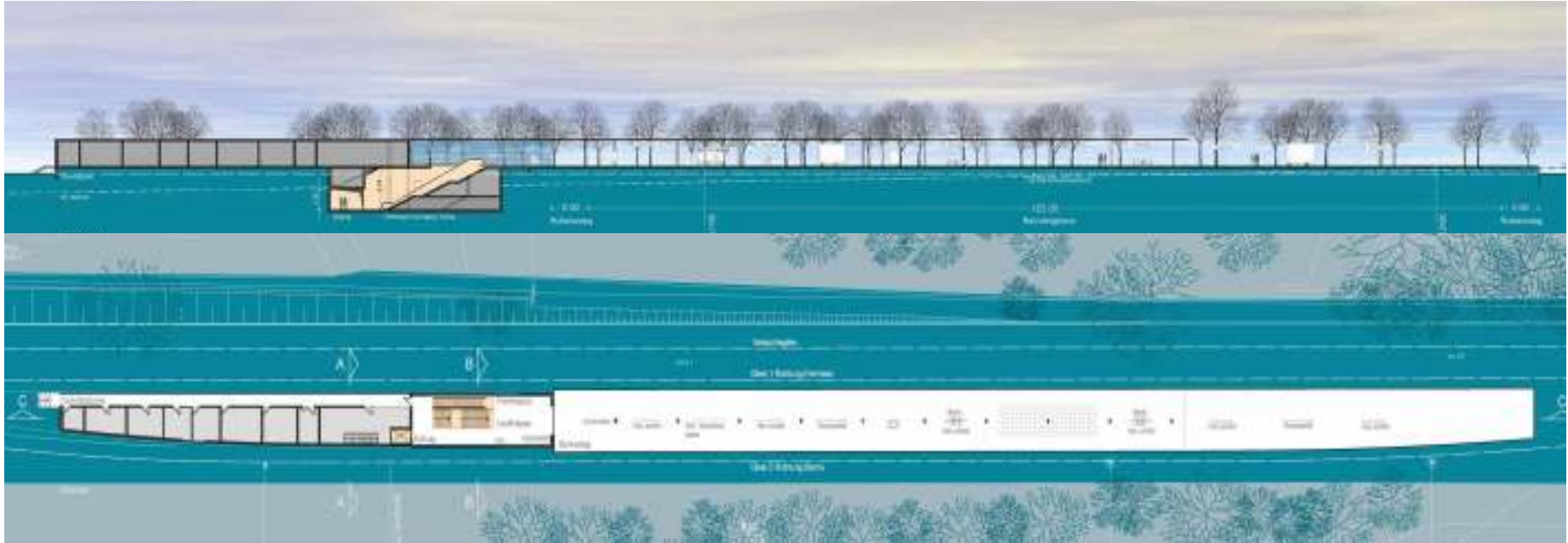


- **Treppen und Aufzüge in einer Flucht**
- **Fahrkartenautomaten und Informationsvitriolen auf der Bahnsteigebene**
- **Kein Laden / Kiosk etc.**
- **Gerader Durchgang ohne Nischen**

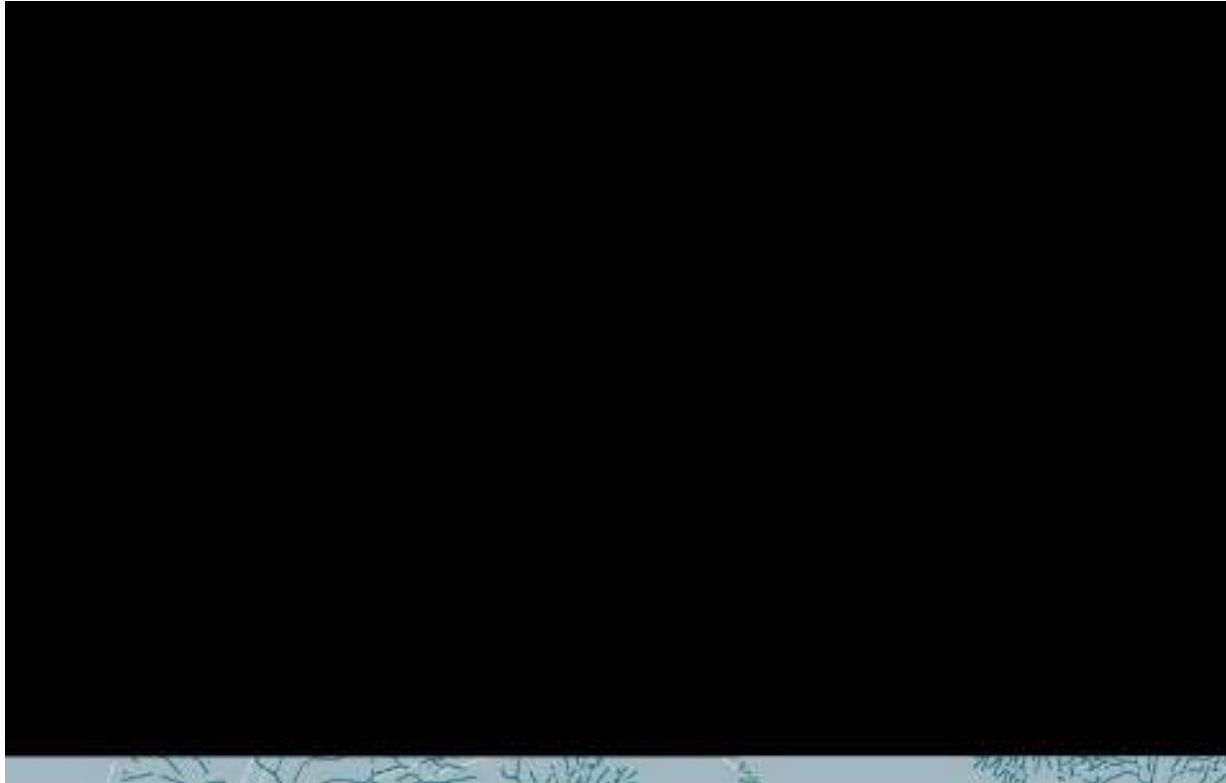
Themenfeld: Bau – 1. Version Bahnsteigebene und Schnitt



Themenfeld Bau: aktuelle Planung Bahnsteigebene und Schnitt



- **Verlegung der Technikräume an das südliche Bahnsteigende**
- **Schalterhalle auf der Bahnsteigebene**



Optimierung der Gleistrassierung:

- **Bahnsteigverjüngung am nördlichen Ende**

Folge:

- **Eingriff in den Bahndamm kann reduziert werden**

1 Rückblick

2 Was wurde seither umgesetzt?

2.1 Aktueller Stand der Planungen

2.2 Ergebnis Gespräch mit SAGA GWG zum Thema 2. Zugang

3 Workshop & Diskussion

4 Ausblick

Themenfeld: Bau – Klärung 2. Zugang



**Abstimmungen mit
SAGA/GWG:
2. Zugang kann nicht
realisiert werden**

1 Rückblick

2 Was wurde seither umgesetzt?

2.1 Aktueller Stand der Planungen

2.2 Ergebnis Gespräch mit SAGA GWG zum Thema 2. Zugang

3 Workshop & Diskussion

4 Ausblick

Workshops – Die Referenten

Umfeld der Haltestelle:

Berthold Eckebrecht (Landschaftarchitekt)

Arne Klein (Baudezernent Bezirk Wandsbek)

Verkehr:

Michael Heidrich (HOCHBAHN)

Olaf Weinrich (HOCHBAHN)

Lärmschutz:

Folkard Hänisch (Schalltechnischer Gutachter)

Alexander Berthold (HOCHBAHN)

Bau der Haltestelle:

Volker Schmidt (HOCHBAHN, Projektleiter)

Peter Tommek (HOCHBAHN)

Workshops – Ablauf je Gruppe

1

- Workshop „Verkehr“
- Ort: Aula

1

- Workshop „Umfeld“
- Ort: Aula

1

- Workshop „Lärm“
- Ort: Cafeteria

1

- Workshop „Bau“
- Ort: Cafeteria

2

- Workshop „Umfeld“
- Ort: Aula

2

- Workshop „Verkehr“
- Ort: Aula

2

- Workshop „Bau“
- Ort: Cafeteria

2

- Workshop „Lärm“
- Ort: Cafeteria

3

- Workshop „Lärm“
- Ort: Cafeteria

3

- Workshop „Bau“
- Ort: Cafeteria

3

- Workshop „Verkehr“
- Ort: Aula

3

- Workshop „Umfeld“
- Ort: Aula

4

- Workshop „Bau“
- Ort: Cafeteria

4

- Workshop „Lärm“
- Ort: Cafeteria

4

- Workshop „Umfeld“
- Ort: Aula

4

- Workshop „Verkehr“
- Ort: Aula

1 Rückblick

2 Was wurde seither umgesetzt?

2.1 Aktueller Stand der Planungen

2.2 Ergebnis Gespräch mit SAGA GWG zum Thema 2. Zugang

3 Workshop & Diskussion

4 Ausblick

1 Rückblick

2 Was wurde seither umgesetzt?

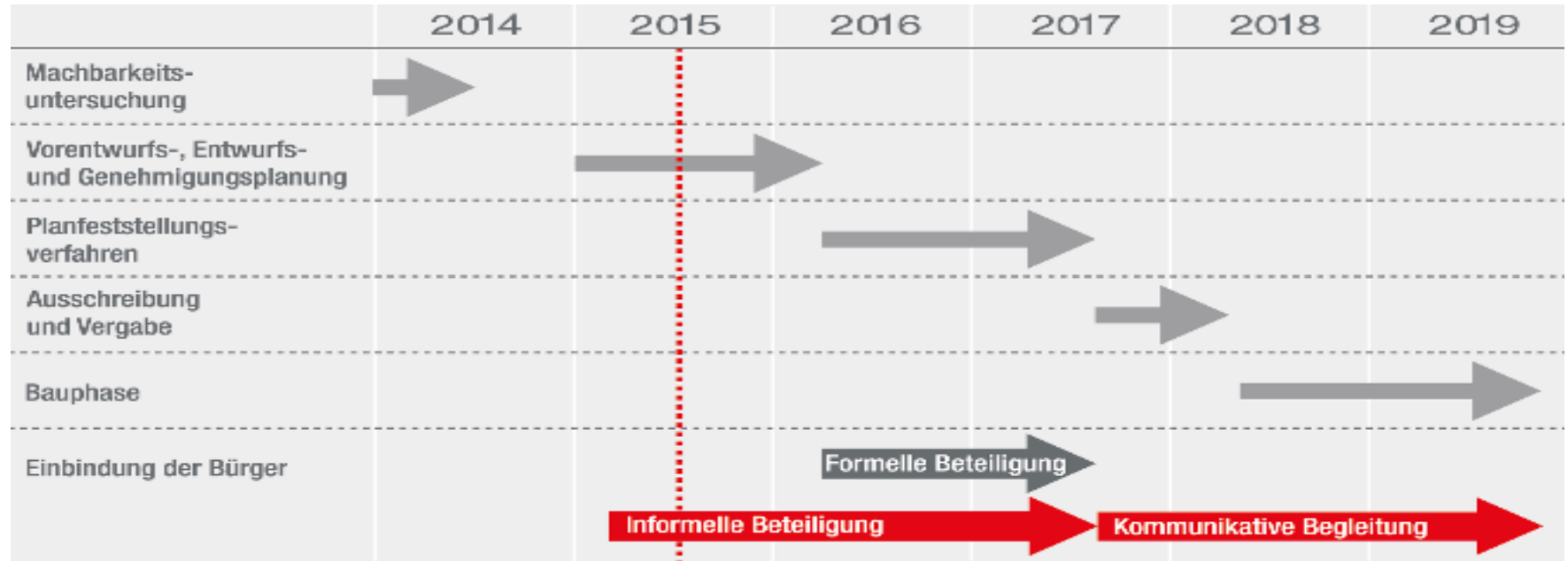
2.1 Aktueller Stand der Planungen

2.2 Ergebnis Gespräch mit SAGA GWG zum Thema 2. Zugang

3 Workshop & Diskussion

4 Ausblick

Frühzeitige Beteiligung – Stand 09.07.2015





BACKUP:

Auszug aus Präsentation

1. Veranstaltung

Ausbau des U-Bahn-Systems in Hamburg – Zielsetzungen

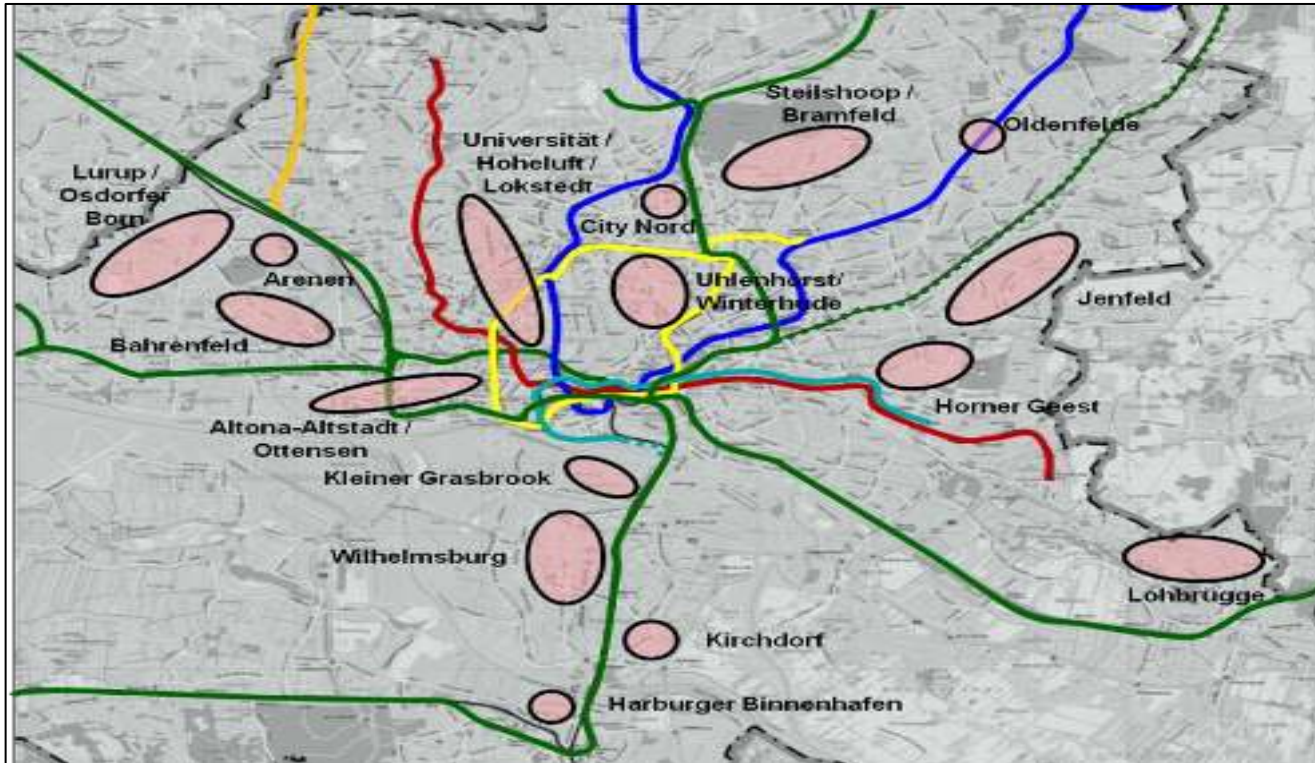
- Verbesserte Erschließung durch Anbindung von
 - bestehenden Großwohnsiedlungen und dicht besiedelten, gewachsenen Stadtteilen
 - größeren Stadtentwicklungsvorhaben
 - verdichteten Arbeitsplatzstandorten und großen Einkaufs- und Freizeiteinrichtungen
- Soziale Aufwertung von Stadtquartieren
- Sinnvolle Ergänzung bestehender Verkehrssysteme
 - Ersatz hoch belasteter Buslinien
 - Entlasten des Straßenverkehrs (Emissionen, flüssiger Wirtschaftsverkehr)
 - Vermeiden von negativen verkehrlichen Wechselwirkungen mit bestehenden und geplanten Schnellbahnlinien
- Realisierbarkeit

Eine Konzeptstudie zu den langfristigen Entwicklungspotenzialen des U-Bahn-Netzes wurde im Herbst 2014 abgeschlossen.

- Senats- und Bürgerschaftsdrucksache (Drs. 20/13739 vom 25.11.2014):

Im nächsten Schritt steht die Vertiefung und Konkretisierung der Vorschläge für [eine Haltestelle Oldenfelde] durch Machbarkeitsuntersuchungen an. Nach Abschluss der Machbarkeitsuntersuchungen wird der Bürgerschaft ein Schnellbahnausbaubedarfsplan zur Zustimmung vorgelegt werden. Dieser Plan wird die Grundlage bieten, (das Vorhaben) in die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu überführen, um anschließend [...] die Baumaßnahmen beginnen zu können.

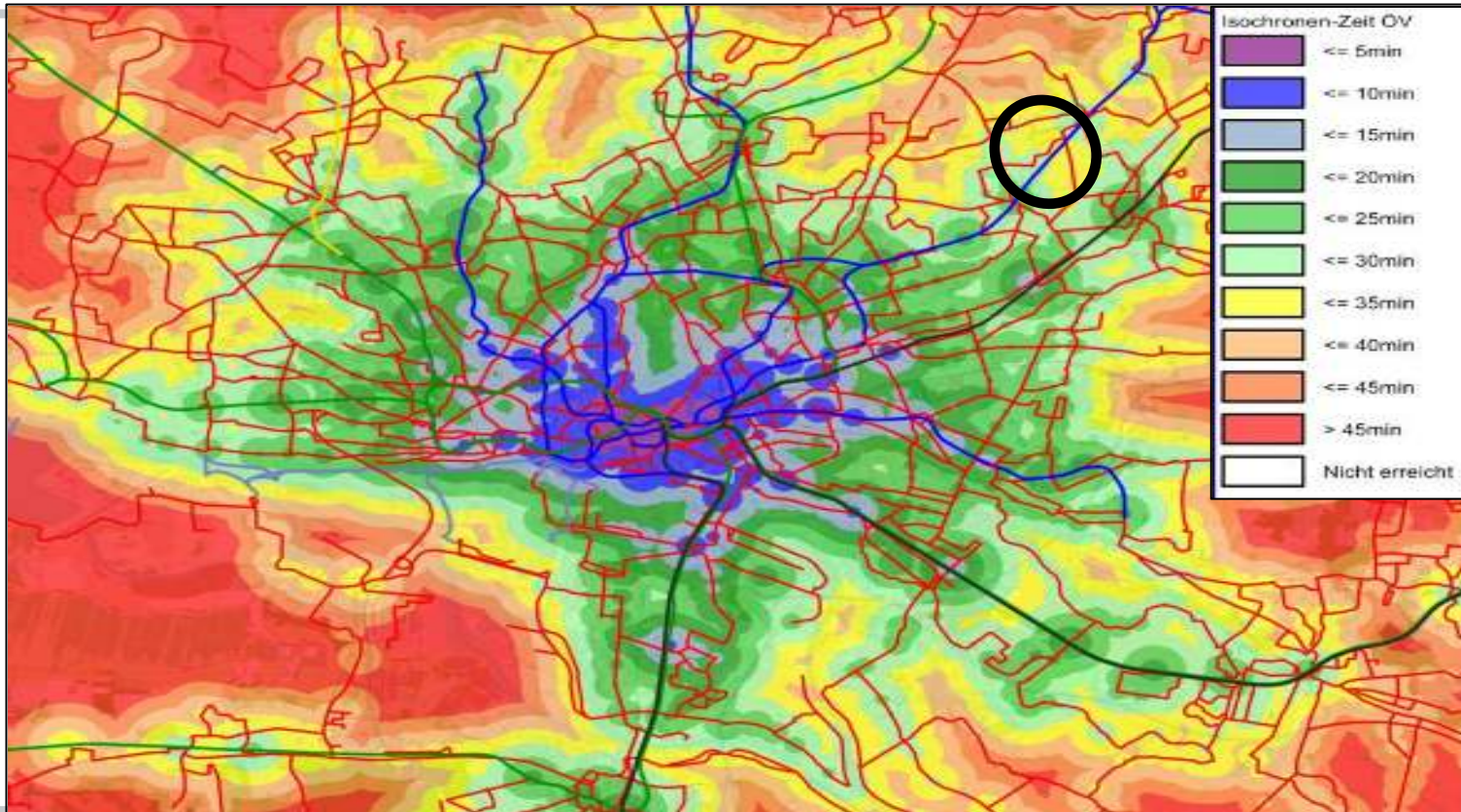
Potenzialanalyse – Handlungsbedarfe für Netzerweiterungen



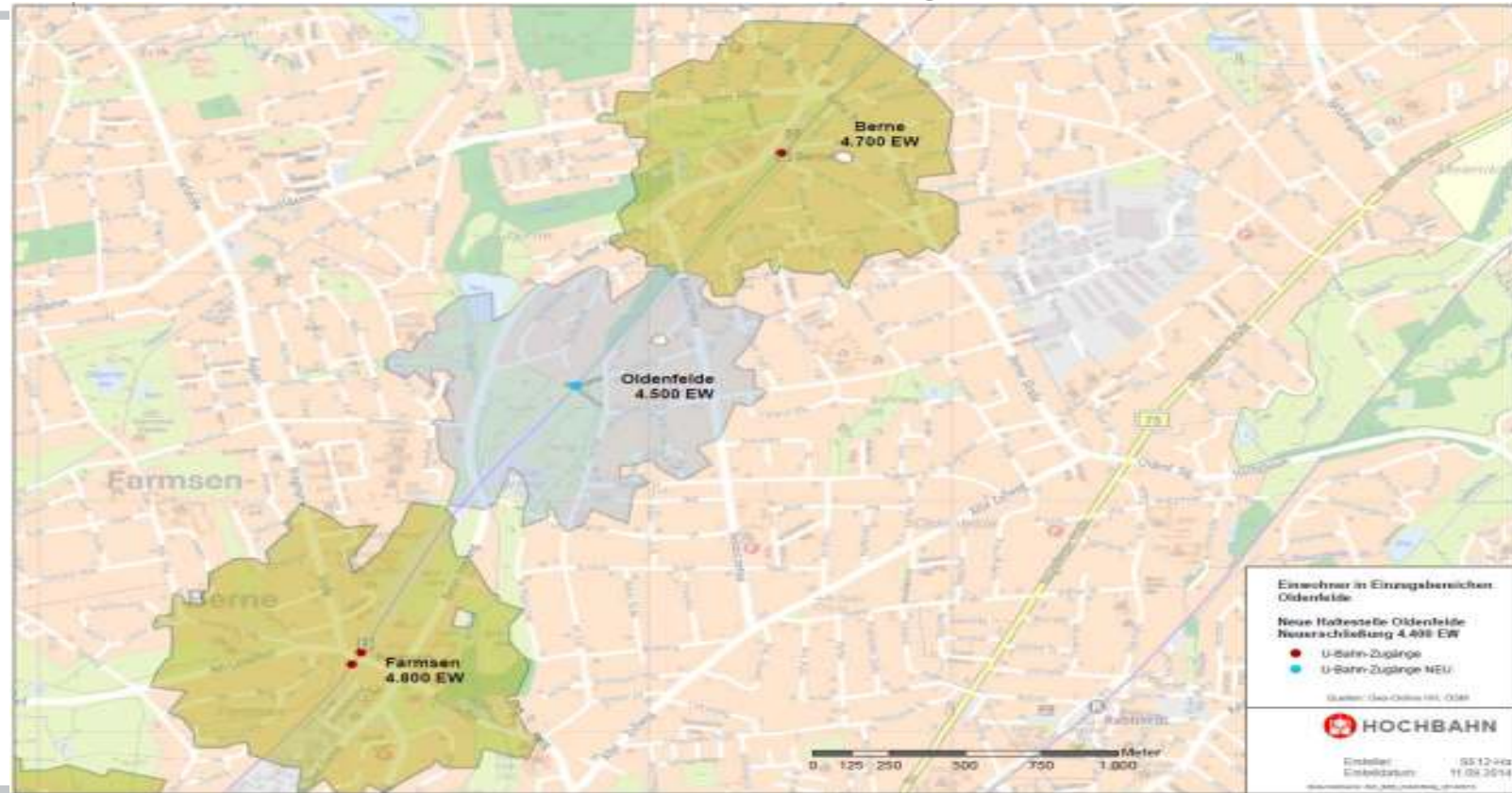
Analysegrundlagen

- Einwohnerzahlen
- Einwohnerdichte
- Wohnungsbau-potenziale
- Stadtentwicklungsvorhaben
- Standorte Bildung und Gesundheit
- ÖPNV-Erreichbarkeitsanalyse
- Nachfrage im Busnetz

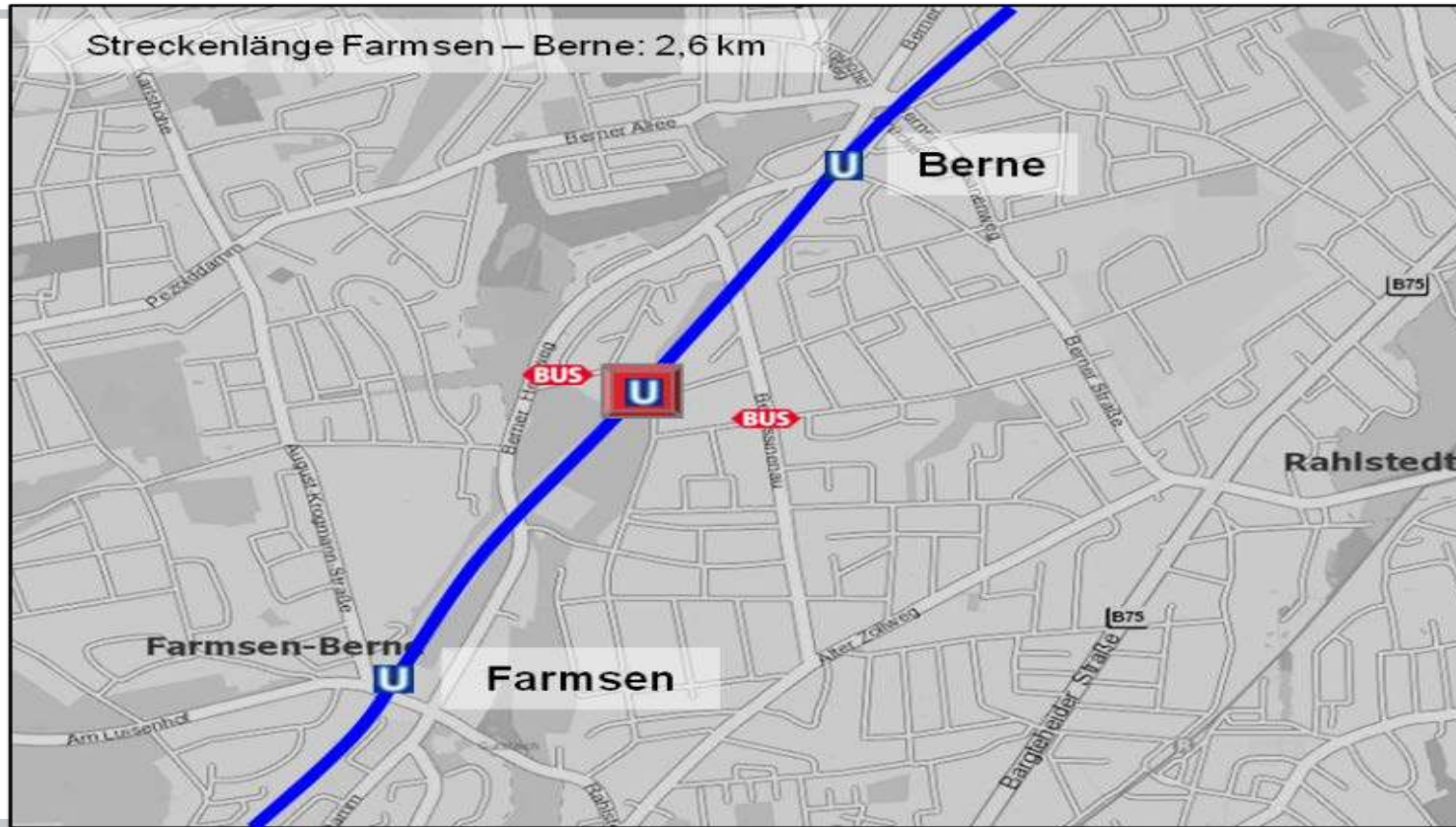
Potenzialanalyse – Beispiel ÖPNV-Erreichbarkeitsanalyse der City



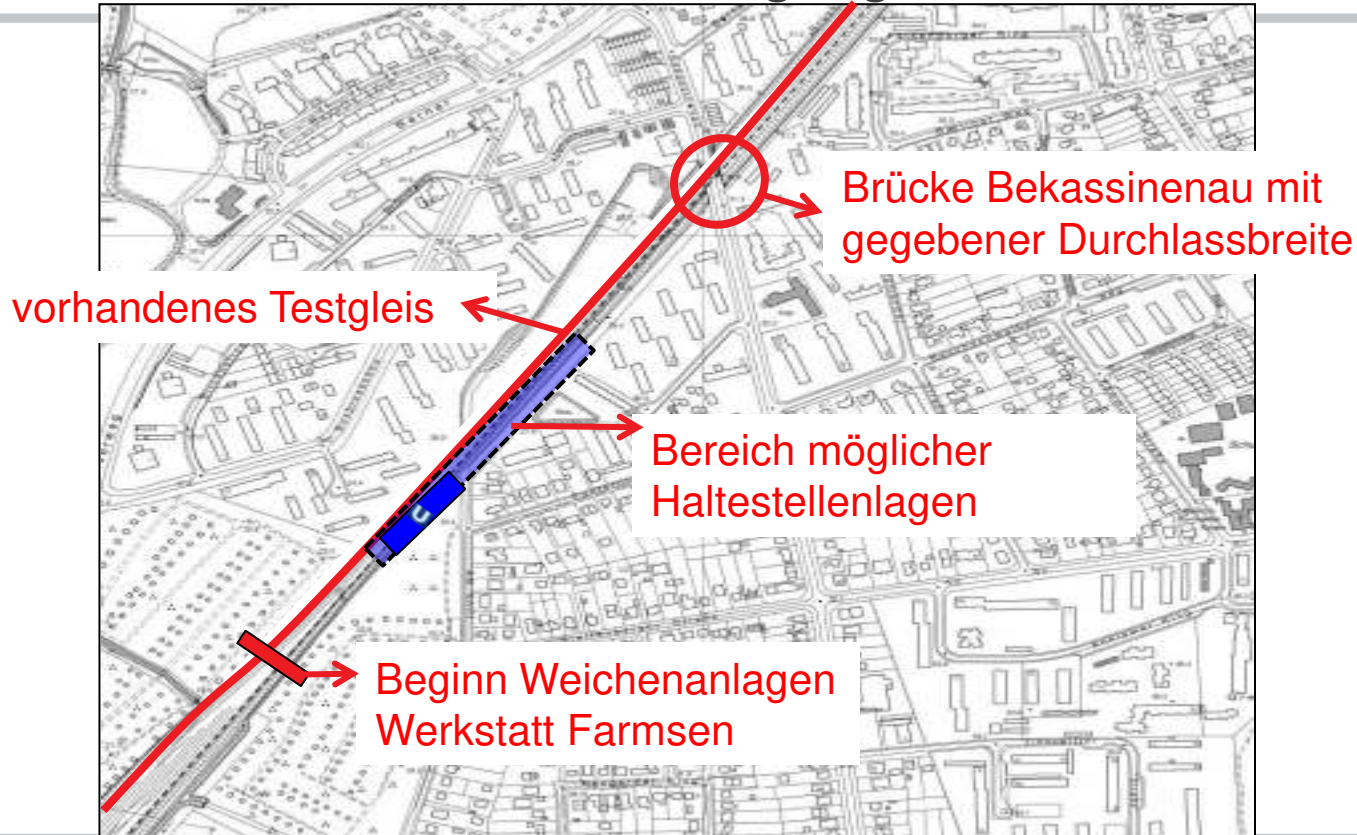
Potenzialanalyse – Einwohnererschließung im Bestand (2012)



Haltestellenabstand zwischen Farmsen und Berne



Haltestelle Oldenfelde – Rahmenbedingungen



Haltestelle Oldenfelde – Heutige Busanbindung



Bike + Ride an der Haltestelle Oldenfelde

- Die Rolle des Fahrrades in der Nahmobilität soll gestärkt werden.
- Im Umfeld der Haltestelle Oldenfelde könnte daher eine erhöhte Anzahl an Fahrradabstellanlagen vorgesehen werden.



Beispiel Sammelschließanlage



Beispiel Mietboxen



Beispiel Anlehnbügel

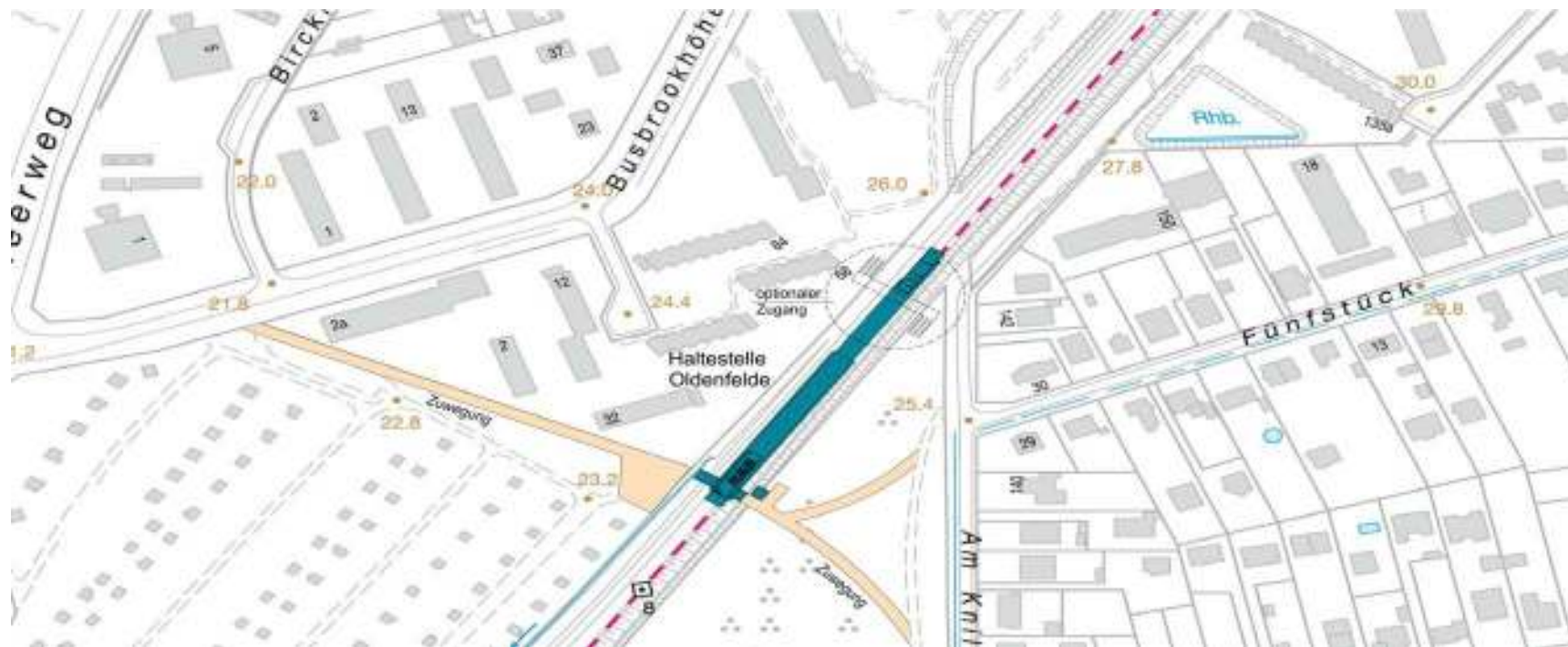
Anforderungen an eine moderne Haltestelle



Projektsteckbrief Oldenfelde

- Linie: U1
- Länge: ca. 300 m (Umbau vorhandener Gleise)
- Stadtteil: Farmsen / Berne / Oldenfelde
- Neu erschlossene Einwohner: ca. 4.500
- Bisherige Buslinien: 36, 168
- Weitere Merkmale:
 - Erschließung von verdichtetem Geschosswohnungsbau beidseits der Straße Busbrookhöhe
 - Erschließung des Bereichs Oldenfelde
 - Erschließung Schulstandorte
- Baubeginn (geplant): 2018
- Inbetriebnahme (geplant): 2019

Lageplan



Zuwegung Am Knill



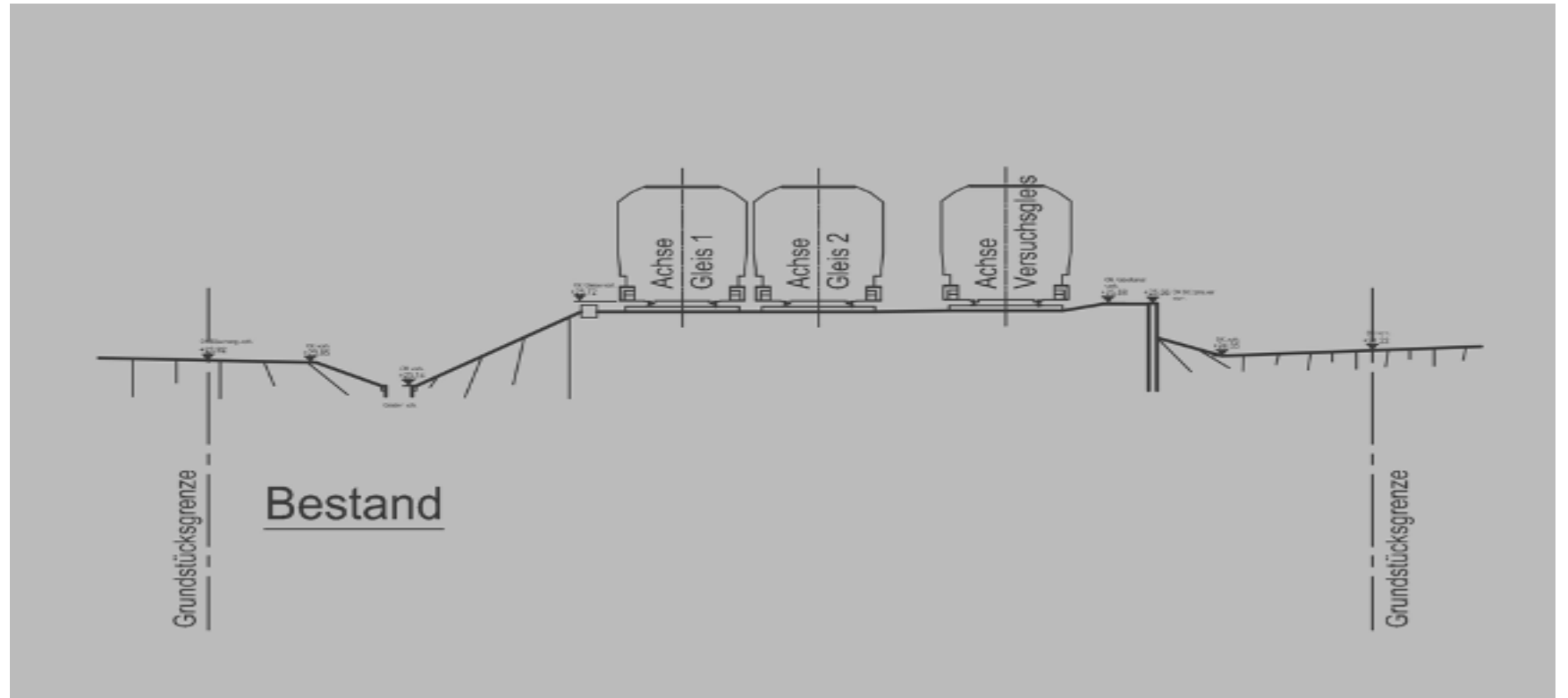
Zuwegung Busbrookshöhe



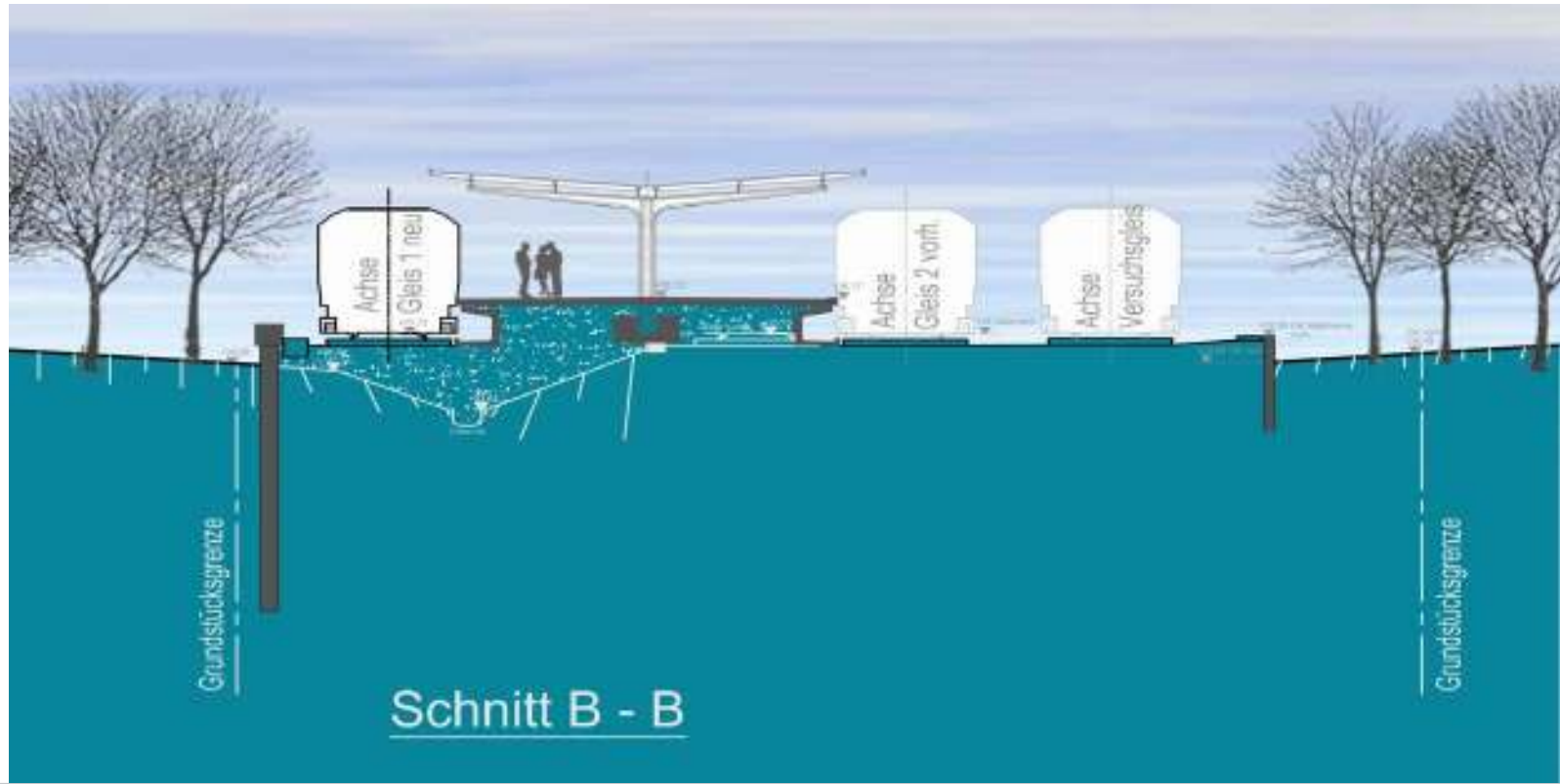
Lage der Haltestelle



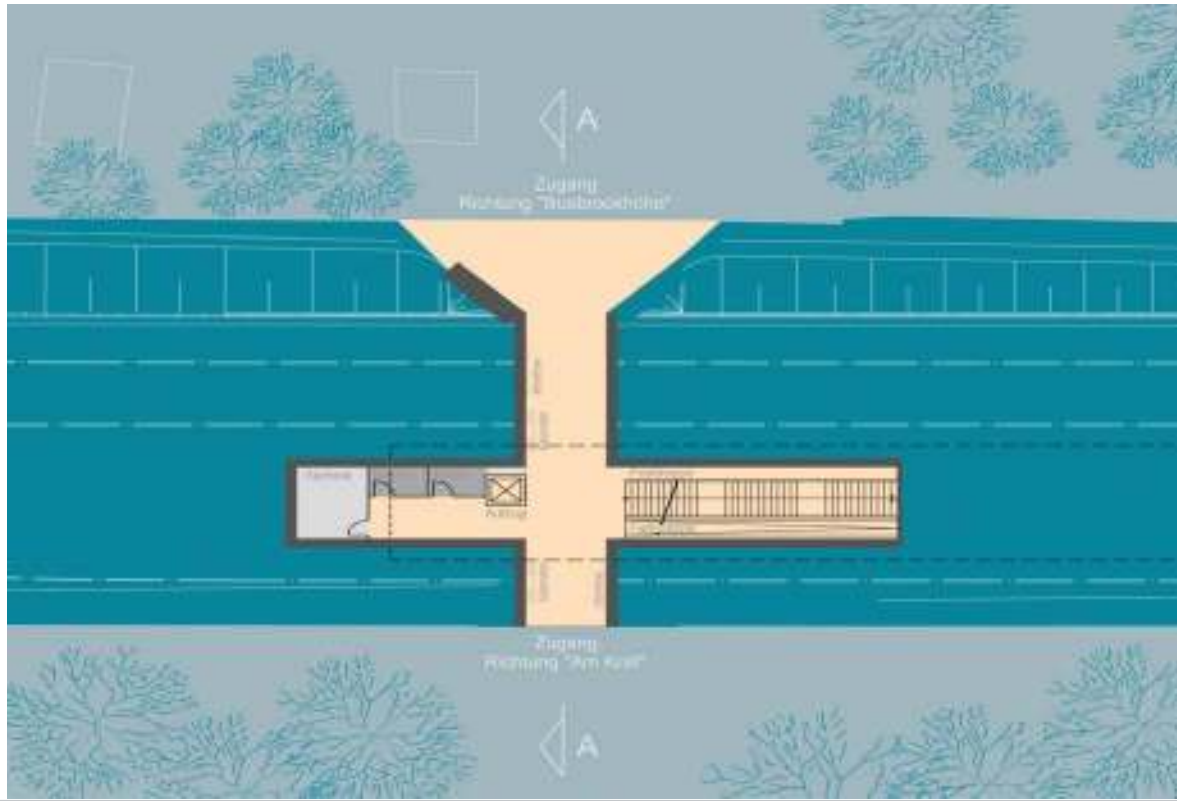
Bestandschnitt Bahndamm



Systemschnitt Bahndamm mit Haltestelle



Grundriss Eingangsebene



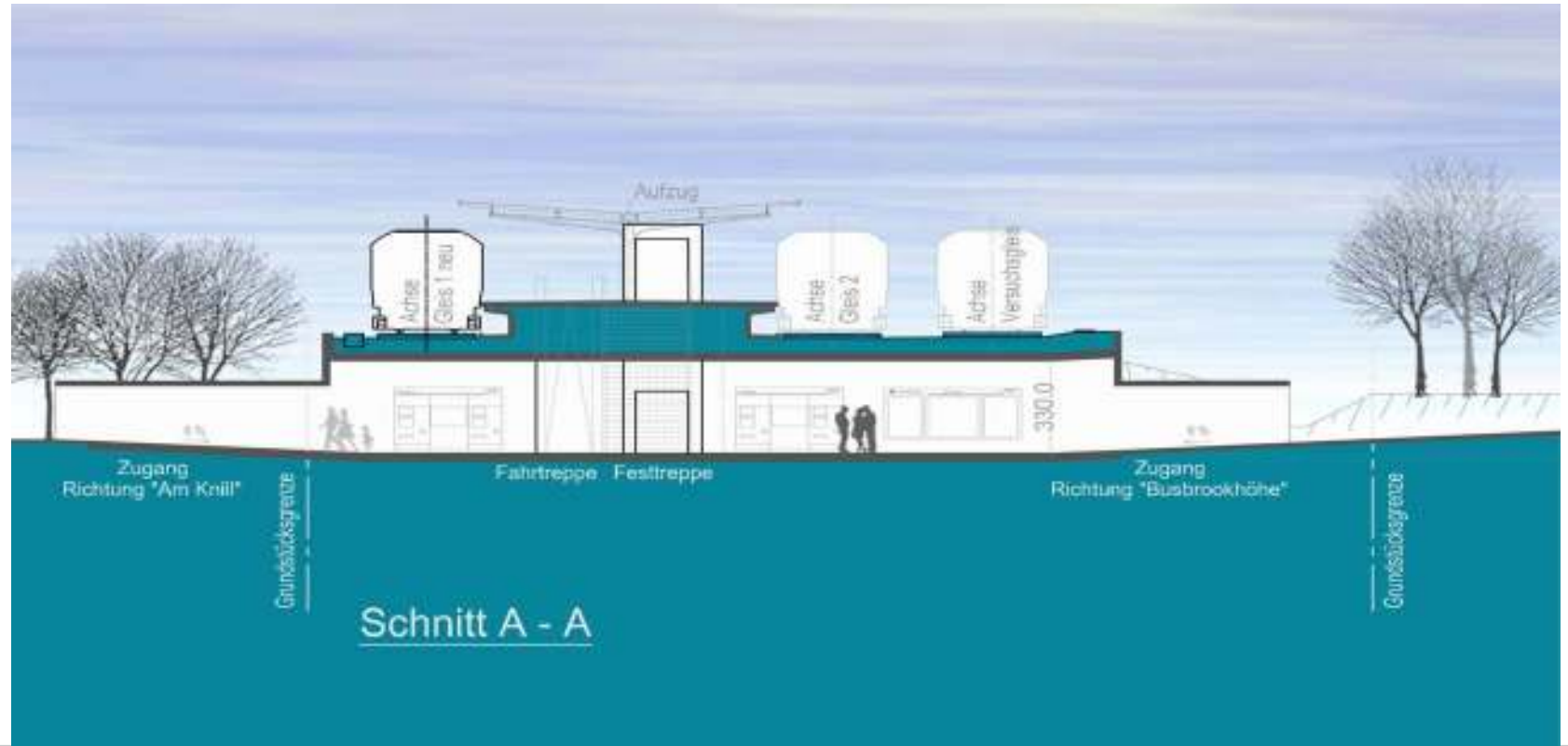
Hauptzugang mit:

- Festtreppe
- Rolltreppe
- Aufzug

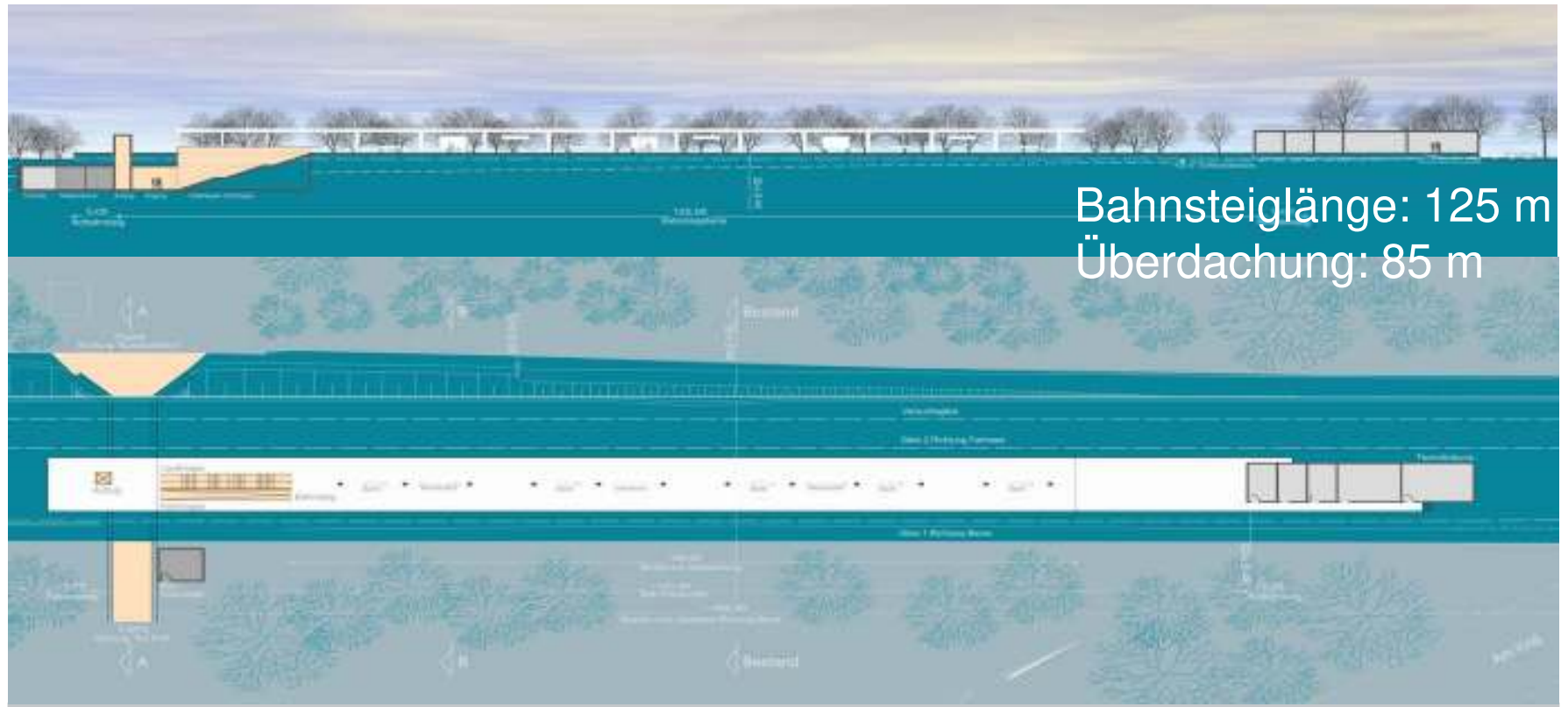
Im Zugangsbereich:

- Fahrkartenautomaten
- Informationsvitrinen
- Nebenräume

Systemschnitt Schalterhallenbereich



Bahnsteigebene und Schnitt



Bahnsteiglänge: 125 m
Überdachung: 85 m